

## Abschlusskonzert des Gospelworkshops Lenk

### «Lenk Song» – wenn Gesang und Umgebung miteinander verschmelzen

Seit 1997 findet an der Lenk jährlich ein Gospelworkshop statt – seit 2014 unter der bewährten Leitung von Walter Däppen und Dirk Raufeisen. Diese intensive Gesangswoche verbindet die traditionelle Gospelmusik mit einem einzigartigen Berg-Erlebnis und viel gelebter Freundschaft. Eine bereichernde Kombination, der auch heuer 34 Kursteilnehmende hoffnungslos erlegen sind und im Abschlusskonzert vom 24. Juli voller Begeisterung gesanglich Ausdruck gaben.

Das Leitungsteam, bestehend aus Dirk Raufeisen als musikalischer Gesamtleiter, dem gesanglichen Urgestein Tommie Harris sowie Walter Däppen als organisatorischer Leiter, bescherte den 34 Teilnehmenden – die meisten «eingefleischte Wiederholungstäter» – eine weitere unvergessliche Woche voller musikalischer und emotionaler Höhenflüge, die im Abschlusskonzert von vergangenem Freitag gipfelte.

#### Harmonisches Abschlusskonzert voller Melodie, Rhythmus und Wort

Und so war es am Freitagabend eine grosse Freude, den Sängerinnen und Sängern zuzuhören und ihr Konzertprogramm mit so bekannten Gospel Liedern wie «Swing Down Sweet Chariot» oder etwa «Amen» zu geniessen. Gut 100 Zuhörende schnippten und klatschten in der Lenker Mehrzweckhalle zwischendurch begeistert mit und liessen sich vom Enthusiasmus des Chores und der frohen Botschaft



Der Chor des Gospelworkshops verzauberte das Publikum vergangenen Freitag mit einem fulminanten Abschlusskonzert.

der Gospelmusik mitreissen. Solosänger Tommie Harris begeisterte mit seiner unglaublichen Soulstimme den Chor und das aufmerksame Publikum gleichermassen, so auch Tourismusdirektor Albert Kruker, der von den Gesangkünsten des 81-Jährigen schwer beeindruckt war. Der aus Alabama stammende Bluesänger, dem der Gospelgesang sozusagen in die Wiege gelegt worden war, lebt seit seinem Militärdienst bei der US-Army in den frühen Siebzigerjahren in Deutschland, wo er seine zweite Heimat gefunden hat. Als Schlagzeuger tourte er mit vielen internationalen Bluesgrössen wie Big Jay McNeely und Al Copley und bekam 1987 durch die Aufnahme in die «Alabama Jazz Hall of Fame» auch in seiner Heimat die verdiente Anerkennung. Seine Version

des «Nobody like you Lord» ging allen unter die Haut.

Dirk Raufeisen leitete von seinem Piano aus den Chor umsichtig und wurde von Marc Jundt an verschiedenen Trommeln unterstützt. Zu «Didn't it rain» gesellte sich Beat Kuhn als Special Guest mit seiner Posaune zum Chor und liess das wunderschöne Gospel Lied in ganz speziellem Glanz erscheinen. Zweifelsohne bildete der von Dirk Raufeisen komponierte «Lenk Song» einen weiteren Konzert-Höhepunkt, bei dem sich Walter Däppen, Dirk Raufeisen und Tommie Harris als Leadsänger abwechselten. «Thank you, Lord, for being here – L E N K», sang der Chor voller Begeisterung denn auch mit.

#### Gospelworkshop mit Vernunft und wachem Verstand durchgeführt

Das Gospelkonzert war ein würdiger Abschluss einer denkwürdigen Woche, die coronabedingt aussergewöhnlich war. Auch für Walter Däppen war die Organisation des Gospelworkshops mit zusätzlichen Aufwendungen und Achtsamkeiten verbunden: «Wir liessen allen Teilnehmenden vorgängig ein entsprechendes Schutz-Konzept zukommen und wiesen sie auf entsprechende Vorsichtsmassnahmen und schlussendlich auch auf die Selbstverantwortung hin.» Die Pro-

jektleitung war jedoch stets überzeugt, dass der Gospelworkshop mit Vernunft und wachem Verstand sehr gut, sinn-, kraft-, aber auch humorvoll über die Runden zu bringen sei. So war es denn auch und alle trugen das ihrige zu einem sorgenfreien Gospelworkshop und Konzert bei.

Und so lebte diese Gospelwoche an der Lenk trotz der erschwerten Bedingungen von viel Herzlichkeit und Spontanität. Dies zeigte sich auch, als beim Abschlussapéro auf der Terrasse des Hotels Wildstrubel, Arlette, die Tochter von Walter Däppen, einigen Teilnehmenden mit einem kleinen Lenker Geschenk und passenden Worten für ihren Einsatz dankte.

Auch Mirjam Reichmuth genoss als langjährige Stammgästin an der Lenk die einzigartige Gospelwoche und bestätigte, dass viele der anwesenden Sängerinnen und Sänger dem bekannten Berner Gospelchor «Dirk Raufeisen-Singers» angehören, und so schon eine grosse Vertrautheit da ist. Selbstverständlich dürfen aber auch Aussenstehende am Workshop teilnehmen – auch Einheimische sind übrigens herzlich willkommen. Die nächste Chance bietet sich vom 19. bis 23. Juli 2021, wenn an der Lenk wieder der Gospelgesang in der Lenker Workshopfamilie gepflegt und gefeiert wird. Luzia Wyssen



Ihr Einsatz wurde mit einem Such-Buch belohnt: Leadsänger Tommie Harris, der musikalische Leiter Dirk Raufeisen und der administrative Leiter Walter Däppen.

## Schul- und Gemeindebibliothek Lenk

### Erfolgreicher Bücherverkauf

Die besondere Situation in diesem Jahr liess lange offen, ob der alljährliche Bücherverkauf an der Lenk überhaupt stattfinden kann.

Am vergangenen Samstag, 25. Juli, wurden jedoch pünktlich um neun Uhr morgens die Türen der Aula in der Schule Lenk geöffnet. Viele einheimische Leseinteressierte und Feriengäste liessen es sich trotz des sonnigen Wetters nicht nehmen, durch die Bücherkisten zu stöbern. Auch Hörbücher, DVDs und die eine oder andere Besonderheit gab es zu entdecken. Bücher sind – gerade auch in der heutigen, digital bestimmten Welt – ein

sehr wertvolles Medium. Es ist schön, zu sehen, dass viele aussortierte Bücher auf diesem Weg neue Besitzer finden.

Ein herzliches Dankeschön allen Helfenden, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz den diesjährigen Anlass auf die Beine gestellt sowie allen, die Bücher für den Verkauf gespendet haben. Gut erhaltene Medien dürfen jederzeit sehr gerne in der Bibliothek abgegeben werden.

Nach dem erfolgreichen Bücherverkauf freut sich das Bibliotheks-Team nun auf eine wunderbare Herbstlesung im Oktober. BIBLIOTHEK LENK

## Maschineneinsatz am Entwässerungssystem des Gletschersees

Das Seevolumen im Faverges-See beläuft sich zurzeit relativ stabil auf rund 1,3 Millionen Kubikmeter Wasser. Zurzeit ist das im letzten Jahr erstellte Entwässerungssystem noch nicht angesprungen.

Das zuständige Gremium – zusammengesetzt aus Fachleuten, kantonalen Fachstellen und Instanzen von Schwellenkorporation und Einwohnergemeinde – hat deshalb bereits letzte Woche entschieden, einen Maschineneinsatz vorzunehmen. Am Samstag, 25. Juli wurde dabei bei einer ersten Sondiergrabung ein grosser Teil des am 10. Juli 2020 eingebrachten Färbmittels gefunden und praktisch en bloc wieder entfernt. Bei der Sondierung wurde auch festgestellt, dass die zähe Schneematschmasse auf dem Kanalgrund nur zögerlich von selbst

in Gang kommt. Deshalb wird nun der Kanal mit dem Schreitbagger auf einer Länge von rund 200 Metern bis auf eine Tiefe von ca. fünf Metern vom Schnee befreit. Mit dieser Massnahme erhofft man sich, den See kontrolliert in den Mikrotunnel abfliessen lassen zu können. Ziel ist es, bis Mittwochabend diese Arbeiten fertigzustellen. Ein Ausbruch des Sees ist trotz der Überwachungsmassnahmen nicht voraussehbar. Es ist deshalb im Gebiet entlang des Trübbachs im Tierbergtäl und im Rezliberg sowie im weiteren Verlauf auch an der Simme erhöhte Vorsicht geboten.

Von einem Aufenthalt in den Gewässern wird aufgrund der Flutwellengefahr dringend abgeraten. Ebenso wird gebeten, die Hinweisschilder zu beachten. SCHWELLENKORPORATION LENK